

ERSETZUNGSANTRAG

Datum 18.05.2021

Interfraktionell

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion DIE LINKE,
SPD-Fraktion

Gegenstand:

A0172/21 Wohnungslosigkeit auch zukünftig bekämpfen

Beschlussempfehlung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein aufsuchendes Angebot zur Unterstützung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in Dresden im Haushaltsjahr 2021/2022 zu sichern.

1. Die Kontakt- und Beratungsstellen der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH (Sozialraum West), der Gemeinnützigen Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. (Sozialraum Süd) und des Diakonischen Werks - Stadtmission Dresden gGmbH (Sozialraum Nord) werden im Rahmen einer Projektförderung in Höhe von jeweils 0,5 VZÄ für ein aufsuchendes Angebot in der Wohnungsnotfallhilfe in Dresden, aus Rücklaufmitteln, ausgestattet.
2. Das aufsuchende Angebot richtet sich an jene wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, bei denen aus unterschiedlichen Gründen das reguläre Hilfesystem nicht greift. Zur Überwindung der Situation ist eine aktive und aufsuchende Ansprache derer nötig, die bislang nicht in der Hilfestruktur der Wohnungsnotfallhilfe ankommen. Durch aufsuchende Hilfen sollen die Menschen Informationen zu bestehenden Hilfen erhalten und sozialarbeiterisch an die Hilfsangebote herangeführt werden.
3. Es handelt sich hierbei um ein Modellprojekt, das zunächst bis 2022 befristet ist. Im September 2022 erfolgt durch die Träger ein Evaluationsbericht. Im Rahmen der Fortschreibung des Wohnungsnotfall-hilfekonzeptes wird darüber entschieden, ob das Projekt verstetigt werden soll.
4. Durch die Vernetzung der vorhandenen, geförderten Angebotsstrukturen (Tagestreffs, Kontakt- und Beratungsstellen, Übergangwohnheime) sollen weitere Duschmöglichkeiten für wohnungslose Menschen erschlossen werden. Die Strukturen sind so auszubauen, dass jeden Tag Duschmöglichkeit für mindestens vier Stunden in den Sozialräumen zur Verfügung stehen.
5. Das geförderte Projekt „Beratung von EU Bürgern“ der Gemeinnützigen Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. soll die Bedarfslagen und die zahlenmäßige Entwicklung von EU-Bürger*innen abbilden und eventuelle Bedarfe in der Fortschreibung des Fachplanes einbringen.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Bündnis 90/Die Grünen
Christiane Filius-Jehne

Bündnis 90/Die Grünen
Agnes Scharnetzky

Fraktion DIE LINKE
Andre Schollbach

SPD-Fraktion
Dana Frohwieser